

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Friedrich Schwartz.

Schwartz, Christian Friedrich

Tiruchirapalli, 01.01.1768-27.08.1768

16. Juli 1768

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185325](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185325)

Gottes zu Gott; so wird es ein baldvolkommenes
 Ansehen haben mit der Friedlichen Uebersicht
 so werden die der Bewegung des göttlichen Wortes
 von der Friedlichen Uebersicht baldvolkommen.
 Auf das ist mir nicht genug, sondern ich
 danke, warum ich auf das Gott so kann ich mir
 das nicht vergehen lassen, was Gott ist. Ich
 sage ich, ich ist ein nötig, umf. Befragung.
 Es ist nur Friedlichen bei. Es folgt der
 Arbeit Gottes in jedem Punkte, und ist Gott
 ein Geist d. Kraft, alldem mag ich mich vor-
 setzen, das ich werden sage. Nun bin ich
 mir einer, der aus allen Beschreibungen
 die Art des Geistes nicht erkennen konnte, auf
 dem ist aber gelöst, so wird ich was
 Geiz ist. Unser Ignaz-Mutter hat sie und die
 gegenwärtigen Geister nicht aus einem
 Wissen, welche der Grund der Friedlichen
 erkannt, was, und was einige Bemerkungen
 wirklich man ist.

Der 16. an dem Abend ging ich auf Ureiter,
 die Kinder im Hospital zu besuchen. Ein jun-
 ger Mann aber gab mir Gelegenheit auf
 Alti-Turk zu gehen. Als da die Orte, welche
 zum 8. Tagliche Weile von der Festung
 abliegt, kam, sah ich mich näher einem Freunde
 an, der von der Friedlichen kam, und was
 von der Not, so das Land nicht der in einem
 Absicht der Friedlichen, und ich fragte: was

[illegible][illegible]